Norddeutsches Institut
für Kurzzeittherapie

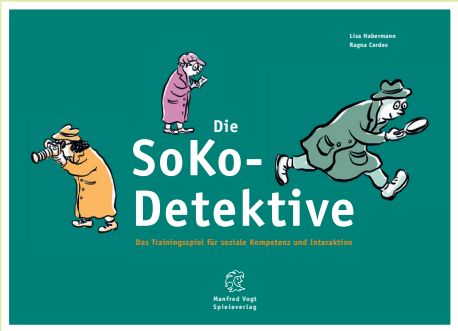
PROGRAMM
2023/24

**Das systemisch-lösungsorientierte
Weiterbildungsinstitut seit 1985**

Manfred Vogt Spieleverlag

neu
Einführungspreis bis 1. Juli 2023: € 98,-

Die Reise durch das Tal der Modi
Das Spiel zu ausgewählten Modi der Schematherapie. Spielerisch werden 10 Modi aus der Schematherapie mit 250 Fragekarten thematisiert.
(6-14 Jahre) € 112,-



Die SoKo-Detektive
Das Trainingsspiel für soziale Kompetenz und Interaktion
(ab 6 Jahre) € 112,-

... und andere kreative Therapiespiele unter:
www.mvsv.de

Manfred Vogt Spieleverlag | Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie NIK
Außer der Schleifmühle 40 | D-28203 Bremen | Fon 0421 - 579 57 68
Fax: 0421 - 579 57 69 | E-mail: spieleinfo@mvsv.de

NIKs Neues

Was lange währt, wird gut.

Nach intensiver Vorbereitung arbeiten wir weiter an unserem gemeinsamen Plan, im Weiterbildungsverbund mit der Instituts-ambulanz des Norddeutschen Instituts für Verhaltenstherapie, NIVT eine Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung

Systemische Therapie

für bereits in einem Erstverfahren (Psychoanalyse, Tiefenpsycho-logie, Verhaltenstherapie) approbierte Psychotherapeut:innen nach der aktuellen Weiterbildungsordnung der Psychotherapeuten-kammer Bremen anzubieten.

Die Weiterbildung beinhaltet

- praktische Weiterbildung (280 Std.)
- theoretische Weiterbildung in Systemischer Therapie (240 Std.)
- Einzel- und Gruppen-Supervision (70 Std.)
- systemische Selbsterfahrung (100 Std.)

Die theoretische Weiterbildung und die Selbsterfahrung werden in Blockseminaren durchgeführt.

Der Weiterbildungsbeginn ist für den Herbst/Winter 2023/24 geplant.

Interessierte erhalten weitere detaillierte Informationen auf unserer **NIK-Homepage** oder unter: **info@nik.de**

NIKs bleibt wie es ist ...

Seit über drei Jahrzehnten arbeiten wir gemeinsam, um ressourcenorientierte, lösungsfokussierende und kreative Denk- und Handlungsweisen in Psychotherapie, Supervision, Coaching und Beratung anzuwenden, zu entwickeln sowie in engagierter und Praxisbezogener Form an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben. Seit 1985 steht **NIK** für die lösungsfokussierte und systemische Arbeit des **N**orddeutschen **I**nstituts für **K**urzzeittherapie. Die ersten 20 Jahre haben wir eng mit Steve de Shazer und Insoo Kim Berg vom Brief Family Therapy Center (BFTC), Milwaukee, USA zusammengearbeitet. Sie haben unsere therapeutische Praxis und Haltung von Anbeginn vorbildlich geprägt. Weitere Quellen unserer therapeutischen Praxis sind Systemische Therapie und Familientherapie, Hypnotherapie, Kognitive Verhaltenstherapie und Verfahren der Impact-Therapie.

als **„Praxis aus der Praxis für die Praxis“** eröffnet in der jeweils aktuellen und lebendigen Verknüpfung praktischer Erfahrungen mit theoretischen Erkenntnissen vielfältige Möglichkeitsräume. Unsere Konzepte und Handlungsmodelle kombinieren wir zu einer kreativen Therapie und effektiven Beratung von Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen.

als **Perspektivenvielfalt** hilft einzelnen Menschen, Paaren, Familien und Gruppen, sich in Bezug auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in neuer Weise und vielseitig wahrzunehmen.

als **Handlungsperspektive** heißt, dass wir wertschätzend ressourcenorientiert persönliche Lern- und Entwicklungsperspektiven fokussieren und gestalten helfen - sowohl in Therapie und Beratung als auch in unseren Fort- und Weiterbildungen und inhouse-trainings.

als **Konzept** beinhaltet, Erkenntnisse der Selbstorganisationstheorie, der Neurobiologie und systemischen Psychologie mit den praktischen Erfahrungen aus der Familientherapie und systemischen Therapie, der Hypnotherapie und den aktuellen kognitions- und erlebnisorientierten Methoden in unterschiedlichsten Kontexten immer wieder neu zu verknüpfen.

als **Überzeugung und Haltung** Haltung bedeutet, allen Menschen wertschätzend, respektvoll und neugierig zu begegnen und miteinander nützliche Lernerfahrungen im Sinne von Selbstwirksamkeit und Wahlfreiheit zu gestalten, sowie im Reden, Fühlen und Handeln zu einem ganzheitlichen Erleben anzuregen.

als **Training** entdeckt, fördert und entwickelt vorhandene Stärken und Potentiale und ermöglicht auf spielerische Art und Weise, eigene Fähigkeiten zu entfalten, Neues aufzunehmen und in den eigenen Handlungsstil zu integrieren.

als **Institut** ist Gründungsmitglied der European Brief Therapy Association (EBTA, Paris), der International Alliance of Solution-focused Teaching Institutes (IASTI, Oostende/Belgien) und Mitglied in der Systemischen Gesellschaft (SG, Berlin), der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF, Köln) sowie im DPWV.

steht auch für **N**eue **I**nnovative **K**onzepte.

Unser Motto bleibt:

NIK ist einfach
...kurz...
und gut...

Peter Sundman, Ferdinand Wolf, Manfred Vogt

Master Class - Systemisch-lösungsfokussierte Supervision & Coaching

Die drei erfahrenen Therapeuten und Supervisoren haben jahrelang intensiv mit Steve de Shazer und Insoo Kim Berg zusammengearbeitet, die Entwicklung der lösungsfokussierten Praxis seit vielen Jahren weiterentwickelt und an verschiedensten Instituten in Europa erfolgreich gelehrt. Mit dem eintägigen Kurzzeitworkshop laden sie zu einem Erfahrungs- und Lernaustausch ein. Dabei zeigen sie bewährte und liebgewonnene Methoden, Technikern und Interventionen auf der Grundlage ihrer ethischen und therapeutischen Grundhaltung. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre erworbenen Kompetenzen im Dialog und in praktischen Übungen zu reflektieren und für ihre zukünftige Entwicklung zu erweitern.

Ziele
- Kernannahmen des lösungsfokussierten Ansatzes reflektieren
- Präsentation und Moderation entwickeln
- Haltung und den persönlichen Stil entwickeln

Inhalte
- Der konzeptionelle Arbeitsraum
- SFT als WOWW-Ansatz im Bildungssystem
- Dialogische Praxis

Peter Sundman (Helsinki, Finnland) Leitung des TaiToBa - Lösungsfokussierte Therapie und Supervision
Dr. Ferdinand Wolf (Wien, Österreich) Therapeut, Supervisor, Coach
Dr. Manfred Vogt (NIK, Bremen) Therapeut, Supervisor, Coach

Bremen Bremen 01.07.2023 – WS23HB07

TN-Gebühren € 180,-

Jos Kienhuis

Lösungsorientiertes Arbeiten in Schulorganisationen

Schule zukunftsweisend weiterzuentwickeln ist eine wichtige Aufgabe. Jos Kienhuis fragt: Wie können neue Lösungsansätze für alltägliche Herausforderungen entwickelt und Ressourcen aktiviert werden? In dem Workshop wird gezeigt, wie Lehrer:innen und Schüler:innen kooperativ den Alltag gestalten können und wie die Haltung und Methoden lösungsfokussierter Praxis, Empowerment, Selbstwirksamkeit und Verantwortlichkeit in der Schule anregen können. In praktischen Übungen und Videodemonstrationen werden attraktive Ideen vorgestellt und erprobt.

Ziele
- Ideen zum Aufbau eines lösungsorientierten schulischen Umfelds mit Eltern und Schüler:innen
- Schule und Lernen kooperativ und ressourcenorientiert entwickeln
- Methodisches lösungsfokussiertes Know-how für den Schulalltag kennenlernen und erproben

Inhalte
- Was verstehen wir unter einer Schule, die zukunftsorientiert und lösungsfokussiert arbeitet?
- Was kann das Leitbild einer Schule sein?
- Was sind die Erfolgskriterien einer zukunftsweisenden Schule?

Drs. Jos Kienhuis, Verhaltenswissenschaftler, Lecturer, lösungsfokussierte Beratungspraxis, Mitglied der European Brief Therapy Association (EBTA).

Bremen 06.-07.10.2023 – WS23HB10

TN-Gebühren TN-Gebühren € 280,-

Florian Schepper & Ajana Wiechert

Vom Erfahren und Erleben sicherer Bindungen: Wissenswertes für die systemische Praxis

Frühkindliche Bindungserfahrungen zeigen sich als stabiles Merkmal im (Beziehungs-)Verhalten über das gesamte Leben hinweg. Im Workshop werden wissenschaftlich fundiertes Wissen und Techniken für Entwicklungsprozesse vorgestellt. Theorie wird praxisnah vorgestellt erlebt und wissenschaftlich fundiert bereichert. Der Workshop vermittelt die neuesten Erkenntnisse der Bindungs- und Beziehungskonstruktionen und verbindet diese auf praktischer Ebene in der Erweiterung der eigenen beraterisch-therapeutischen Handlungsmöglichkeiten.

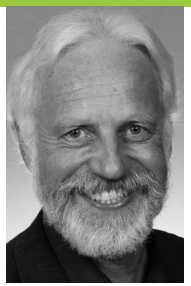
Ziele
- Vermitteln von fundiertem Grundlagenwissen für die systemische Praxis
- Kompetenzerweiterung in Arbeitsfeldern mit herausfordernden Klienten in allen Altersbereichen
- Reflexion des eigenen therapeutischen Bindungsstils

Inhalte
- Grundannahmen der Bindungstheorie und deren Auswirkungen auf das eigene Verhalten
- Diagnostik und Entwickeln von Mustern in Bindungsbeziehungen
- Ressourcenorientierte Übungen zum Erfahren und Konstruieren sicherer Bindungen

Dr. rer. med. Florian Schepper, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut (SG/DGSF), Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut (SG).
Ajana Wiechert, Pädagogin, Systemische Therapeutin (i. A.).

Bremen 17.-18.11.2023 – WS23HB08

TN-Gebühren € 260,-



Roland Kachler

Hypnosystemische Trauerbegleitung – Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit

Die Arbeit mit Trauernden ist noch vom psychoanalytischen Verständnis der „Trauerarbeit" geprägt mit dem Ziel des Loslassens des Verstorbenen. Betroffene fühlen sich durch diesen Ansatz oft nicht unterstützt. Hier wird eine hypnosystemische Trauerbegleitung vorgestellt, in der Trauer als kreative Beziehungskraft verstanden wird. Die Trauernden werden durch Imaginationen unterstützt, einen sicheren Ort für den Verstorbenen zu finden. Damit können sie zum Verstorbenen eine innere, imaginativ-emotionale Beziehung entwickeln, die sie in ihr Leben nach dem Verlust integrieren können.

Ziele
- Erleben von Übungen und Ritualen
- Kennenlernen von körpertherapeutischen Übungen für die praktische Trauerbegleitung und -arbeit

Inhalte
- Bisherige und aktuelle Ansätze in der Trauerpsychologie
- Systemische und hypnotherapeutische Grundlagen und hypnosystemische Integration
- Verschiedene Möglichkeiten in der Trauerarbeit
- Komplexe Trauerreaktionen, komplizierte Trauerverläufe (Trauma und Trauer)

Roland Kachler, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Klinischer Transaktionsanalytiker (DGTA), Klinische Hypnotherapie (MEG), Systemischer Paartherapeut, Supervisor. Leiter einer psychologischen Beratungsstelle, eigene psychotherapeutische Praxis. Autor zahlreicher Publikationen.

Bremen 14.-15.02.2024 – WS24HB01

TN-Gebühren € 260,-

Roland Kachler

Die Therapie des Inneren Kindes – Konzepte und Methoden für Beratung und Therapie

In der Beratung und Therapie ist das Konzept des Inneren Kindes eine für die Klient:innen leicht zugängliche Möglichkeit, in die eigene Biografie einzusteigen. Es wird praxisnah gezeigt, wie die belasteten und traumatisierten Inneren Kinder aktiviert, geschützt und versorgt, aber auch geborgen, befreit und geheilt werden können. Neben Ansätzen aus der Ego-State-Therapie werden vor allem hypnotherapeutische, systemische und hypnosystemische Ansätze genutzt. Der Schwerpunkt liegt auf der Therapie von traumatisierten Inneren Kindern.

Ziele
- Grundlagen und Ansätze der Inneren-Kind-Arbeit
- Differenzieren zwischen neurotisierten, bindungsgestörten und traumatisierten Inneren Kindern
- Methoden zur Heilung, wie die Arbeit mit idealen Eltern oder heilsamen Orten

Inhalte
- Impulse und Präsentation der Theorie,
- Demonstration in Live-Arbeiten
- Gruppentrancen zum Erleben des eigenen Inneren Kindes
- Einübung und Erleben von praktischen Methoden und Techniken

Roland Kachler, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Klinischer Transaktionsanalytiker (DGTA), Klinische Hypnotherapie (MEG), Systemischer Paartherapeut, Supervisor. Leiter einer psychologischen Beratungsstelle, eigene psychotherapeutische Praxis. Autor zahlreicher Publikationen.

Bremen 16.-17.02.2024 – WS24HB02

TN-Gebühren € 260,-

Heike Lukas

Einführung in die Multifamilientherapie (MFT)

Ursprünglich wurde dieses Konzept für den klinisch-therapeutischen Bereich entwickelt. Inzwischen gibt es viele verschiedene MFT-Modelle sowie spezielle Programme für verschiedene Praxisfelder. Diese systemisch-familientherapeutisch und spieltherapeutisch ausgerichtete Gruppenarbeit mit mehreren Familien kann die Handlungskompetenz jedes einzelnen Familienmitglieds erweitern. Sie stärkt in einem geschützten Rahmen die Kommunikation unter den Teilnehmenden sowie die Beziehung und Bindung zwischen Eltern und Kind. Diese Methode basiert auf der Überzeugung, dass Familien ihre eigenen Lösungen für ihre Themen entwickeln können.

Ziele
- Kennenlernen der spezifischen Techniken der MFT und MFT-Familienübungen
- Aufbau einer MFT-Einheit

Inhalte
- Entwicklung und Geschichte der MFT
- Praktische Einblicke in die Methode
- Einsatz der MFT in unterschiedliche Praxisfelder

Heike Lukas, Diplom-Sozialpädagogin, Lehrtherapeutin Multifamilientherapie, Systemische Beraterin und Therapeutin, Systemische Supervisorin, Teamleitung flexibel-orientierte Hilfen Leinerstift Ostfriesland.

Bremen 19.-20.04.2024 – WS24HB03

TN-Gebühren € 260,-

Michael Gross

Paradox-provokative Kommunikation in Therapie und Beratung

Der provokative Stil in der Therapie und Beratung kann helfen, die Ehrfurcht vor Symptomen und deren Bedeutung zu verlieren. Der Ansatz von Frank Farrelly und Noni Höfner wird mit liebevollem Karikieren der inneren Wachstumsbremsen umschrieben. Die emotionale Beteiligung der Klient:innen wird erhöht und Suchprozesse werden angestoßen. Die Grundlagen für den provokativen Stil werden mit ihren zentralen Haltungen vermittelt. Videobeispiele geben Einblick in die Praxis, um vor allem in kleinen Gruppen Techniken auszuprobieren und zu üben.

Ziele
- Kennenlernen der Grundsätze des provokativen Stils
- Einnehmen von einer neutralen Haltung zum Symptom
- Gezieltes Einsetzen der paradox-provokativen Kommunikation

Inhalte
- Grundsätze und Haltungen in der provokativen Arbeit
- Idiotische Lösungen, Symptombegeisterung, Karikaturen und Zeitsprünge
- Grenzen und Fallen

Michael Gross, Sozialarbeiter, systemisch-lösungsorientierter Berater & Therapeut, Supervisor, Didaktik-Methodik IAP, Gründer und Geschäftsführer Trial-Interventionen (Thun, Schweiz).

Bremen 07.-08.06.2024 – WS24HB04

TN-Gebühren € 280,-

Christina Valentiner-Branth

Let's Play - spielend leicht Lösungen finden Gesellschaftsspiele in Therapie und Beratung

Frustrationen aushalten mit „Drecksau", Fairplay mit „Klask", Selbstfürsorge mit „Dobble". Wenn Kinder spielen, dann üben sie. Sie probieren sich aus in sozialer Interaktion und Impulskontrolle. Sie konzentrieren sich auf das Spielgeschehen, planen, warten ab, halten aus, wenn die eigene Strategie nicht funktioniert, planen neu. Und zeigen so oft geheime Ressourcen, die wahre Schätze für den Beratungsprozess sein können.
In diesem praxisnahen Seminar erfahren Sie, wie Sie Gesellschaftsspiele als systemische Intervention nutzen können und welche Spiele dafür geeignet sind.

Ziele
- Gesellschaftsspiele als lösungsorientierte Intervention anwenden
- Metaphern und Ausnahmeverhalten im Spielgeschehen identifizieren und nutzen
- Spielfähigkeiten ressourcenorientiert betrachten

Inhalte
- Ausprobieren und Reflektieren von geeigneten handelsüblichen Gesellschaftsspielen
- Spielpsychologie aus systemischer Sicht
- Settings für den Einsatz von Gesellschaftsspielen kennenlernen

Christina Valentiner-Branth, Systemische Familientherapeutin (SG), Autorin, Leitung der Brettspielakademie, www.Brettspielakademie.de

Bremen 31.08.2024 – WS24HB05

TN-Gebühren € 140,-

Systemisch-lösungsfokussierte Kurzzeittherapie, Familientherapie und Beratung

- Prämissen systemischer Ansätze und Modelle
- Zielbezogene und zirkuläre Interviewtechniken
- Systemisch-lösungsorientierte Interventionen
- Reflecting und Iteratives Team
- Therapeutische Metaphern, Symbole, Rituale
- Analyse psychosozialer Rahmenbedingungen
- Interventionen mit Kindern und ihren Familien
- Selbstorganisationstheorie und Konstruktivismus
- Fallsupervision, Live-Konsultation
- Ressourcenorientierte Selbsterfahrung
- Praxis im Kurztherapieprojekt – Live-Supervision

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst einen Grund-, Aufbau- sowie Fortgeschrittenenkurs und beinhaltet Theorie, Selbsterfahrung und eigene Praxis im Kurztherapieprojekt. Sie führt zur Zertifizierung durch das NIK und qualifiziert bei entsprechenden Voraussetzungen zur Anerkennung als Systemische:r Therapeut:in durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), Köln und durch die Systemische Gesellschaft (SG), Berlin.

Manfred Vogt & Katrin Trappe
mit NIK-Team und Gästen

Dauer: ca. 3 Jahre

Informationsabend
19. Juni 2023, 18:30 Uhr
Anmelden: info@nik.de

Bremen 27.-29.11.2023

TN-Gebühren € 7.980,-

Curriculum zum Download unter www.nik.de/weiterbildung/

Aufbauweiterbildung Systemisch-lösungsfokussierte Supervision und Coaching

- Perspektivenvielfalt und Querdenken
- Leitungssupervision und Coaching
- Coaching als Führungsinstrument
- Der konzeptionelle Arbeitsraum lösungsfokussierter Praxis
- Selbsterfahrung: Professionalität und Identität
- Teamogramm und Co-Alignment
- Mediation und Konfliktmanagement
- Coaching und Beratung von Organisationen
- Lehrsupervision

Die Aufbauweiterbildung (300 Einheiten) richtet sich an Systemische Berater:innen, Systemische Therapeut:innen, Systemische Coaches (SG/DGSF), sowie erfahrene Praktiker:innen der systemischen Handungspraxis und führt zu einem qualifizierten Abschluss am NIK. Sie richtet sich an Teilnehmer:innen, die als Supervisor:innen tätig sind oder es werden wollen oder als Leitungskräfte systemisches Coaching als Führungsinstrument praktizieren möchten. Die Weiterbildung führt bei entsprechender Vorausbildung zur Zertifizierung als Systemische:r Supervisor:in (SG) durch die Systemische Gesellschaft.

Manfred Vogt & Herbert E. Förster
mit NIK-Team und Gästen

Dauer: ca. 2 Jahre

Informationsabend
20. Juni 2023, 18:30 Uhr
Anmelden: info@nik.de

Bremen 09.-10.11.2023

TN-Gebühren € 3.700,-

Curriculum zum Download unter www.nik.de/weiterbildung/

Kreative Kindertherapie – Systemisch-lösungsfokussierte Praxis mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien

- Systemisch-lösungsfokussierte Interventionen
- Kreative Cartoon-Therapie
- Externalisieren von Ressourcen & Talenten
- Handpuppenarbeit in der Praxis
- Systemische Spieltherapie
- Märchen, Metaphern und Geschichten
- Interventionen mit Jugendlichen
- Hypnotische Induktionstechniken
- Hypnotherapeutische Interventionen
- Arbeit mit Eltern, Familien und Bezugssystemen

Diese berufsbegleitende modulare Weiterbildung offeriert eine ganzheitliche Behandlungsperspektive, indem sie wesentliche Elemente der lösungsfokussierten Therapie, der Hypnose und Hypnotherapie integriert. Die Weiterbildung umfasst 24 Seminartage mit Theorie, Methoden- und Kompetenztraining sowie Supervision. Bei entsprechenden Voraussetzungen (Zertifikat als systemische/r Berater:in SG/DGSF) kann zusätzlich zum NIK-Zertifikat die Anerkennung durch die Systemische Gesellschaft (SG), Berlin als Systemische/r Kinder- und Jugendlichentherapeut:in (SG) erfolgen.

Weiterbildungsteam:
Manfred Vogt
mit NIK-Team und Gästen

Dauer: ca. 2 Jahre

Bremen 13.-14.10.2023

TN-Gebühren € 3.360,-

Lösungsfokussierte Psychotraumatologie: Grundlagen und Krisenintervention

Dieses Kurzcurriculum richtet sich in gleichem Maße an Therapeut:innen, Coaches und Berater:innen. Die Dozentinnen geben als erfahrene Psychotraumatologinnen einerseits und exzellente Kennerinnen des lösungsfokussierten Ansatzes andererseits eine Einführung in die lösungsfokussierte Krisenintervention und die Grundlagen der Psychotraumatologie. Notwendige Grundkenntnisse werden erlernt, um traumatische Vorerfahrungen in den Themen der Klient:innen zu erkennen und um erste Maßnahmen in Krisensituationen treffen zu können.

Modul 1: Der Körper als Ressource in der Traumatherapie
Modul 2: Systemisch-lösungsfokussierte Methoden der sanften Konfrontation von schwierigen Themen
Modul 3: Lösungsfokussiertes Arbeiten bei komplexen Traumata und dissoziativen Störungen
Modul 4: Genogrammarbeit und transgenerationale Trauma

Hélène Dellucci, PhD, Psychologin, systemische Familientherapeutin, EMDR-Europa-Beraterin, Supervisorin. Sie arbeitet in freier Praxis in Genf.
Nadine Lyamouri-Bajja, systemische und interkulturelle Psychologin, internationale Beraterin und Trainerin. Mitinhaberin des Instituts IICoS, Marlenheim, (Frankreich).
Barbara Pelkmann, systemische Psychologin, Psychotherapeutin, internationale Beraterin und Trainerin. Mitinhaberin des Institut Interculturel de Compétences Systémiques (IICoS), Marlenheim (Frankreich).

Bremen 11.-13.10.2023 / 24.-26.01.2024 / 29.-31.05.2024 / 06.-08.11.2024

TN-Gebühren € 2.100,-

Angebote der NIK-Ambulanz

NIK-Gesundheitscoaching
- Stressmanagement
- Work-Life-Balance
- Einzel- und Gruppentherapie

- Psychosomatische Nachsorge in der pädiatrischen Onkologie in Kooperation mit der Gesundheit Nord gGmbH/Klinikverbund Bremen

NIK-Kurzzeittherapie
- Einzeltherapie
- Paartherapie
- Familientherapie

NIK-Beratung und Therapie bei Abhängigkeitserkrankungen
Ambulante Therapie für Menschen mit
Alkohol-, Medikamenten- oder Mehrfachabhängigkeiten

Der NIK-Behandlungsansatz bietet Einzel- und Gruppentherapie auf der Grundlage lösungsorientierter Kurzzeittherapie. Die NIK-Ambulanz arbeitet mit Betriebskrankenkassen, überbetrieblichen Anbietern und der DRV Oldenburg-Bremen und Braunschweig-Hannover zusammen.

In-House-Angebote und individuell maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungen

Das Norddeutsche Institut für Kurzzeittherapie, NIK bietet neben seinen curricularen Fort- und Weiterbildungen auf individuelle Anfrage von Einrichtungen und Organisationen bedarfsorientierte Seminare, Workshops sowie aufbauende Weiterbildungen an.
Spezielle Angebote sind:
- Fortbildung und Moderation von Organisationsentwicklungsprozessen
- Kreativitätsstrategien für Einzelne, Gruppen und Teams
- Leitbildentwicklung und Implementierung
- Telefontraining
- Moderatorentraining
- Ressourcenorientierte Mediation und Verhandlungsführung
- Mitarbeitergespräche konstruktiv und nachhaltig gestalten
- Leitungssupervision
- Führungskräftecoaching

Kooperationspartner

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten/Schweiz

Creathera, Bern

TRIAL, Bern

Hochschule Zittau/Görlitz

Institut für systemische Arbeiten, ISA, Chemnitz

TaitoBa, Helsinki/Finnland

European Brief Therapy Association, EBTA, Paris/Frankreich

International Alliance of Solution-focused Teaching Institutes, IASTI, Oostende/Belgien

Dr. med. Ursula Bühlmann-Stähli, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (FMH) mit Praxis in Bern (Schweiz). Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM). Lösungsfokussierte Kurzzeittherapeutin, Kreative Kindertherapeutin, Hypnotherapeutin, Supervisorin, Coach. Vorstandsmitglied der EBTA.
Probleme lösen sich mit Feenstaub - falls nicht, versuch`s mit Schokolade.

Dr. med. Wolfgang Burr, Kinder- und Jugendpsychiater, Psychotherapeut. Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Verhaltenstherapie (DGVT) und systemischer Familien- und Kurztherapie. Lehrtherapeut und Lehrender Supervisor (SG).
Mag Therapie lieber kurz- als langweilig.

Angela Duhr, Diplom-Psychologin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Leiterin des psychologischen Dienstes der Kinderonkologie des Eltern-Kind-Zentrums Prof. Hess im Klinikum Bremen-Mitte. Schwerpunkte: Psychologische Diagnostik, Palliativversorgung und Sterbebegleitung in der Kinderonkologie, Krisenintervention.
Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.
(Erich Kästner)

Laura Fernandez, gebürtige New Yorkerin, Clown und darstellende Künstlerin. Gründerin und ehemalige künstlerisch-pädagogische Leiterin von „Die Clown-Doktoren e.V.“. Lehrerin für Clown, Pantomime, Bewegungstheater und Krankenhaus-Clowning mit Engagements in Deutschland, Europa, den USA und Puerto Rico.
Keep it short and stupid.

Herbert E. Förster, Diplom-Psychologe, Diplom-Sozialpädagoge, Lehrender Supervisor (DGSF/SG), Systemischer Therapeut und Berater (SG). Freiberuflich tätig als Berater und Supervisor für verschiedenste Tätigkeitsfelder der sozialen Arbeit, Bildung und Gesundheit. Schwerpunkte: Systemaufstellungen, kollegiale Beratung, Zeit-und Qualitätsmanagement.
Lieber aufstellen als anstellen.

Matthias Freitag, Diplom-Psychologe, Fachpsychologe für Klinische Psychologie/ Psychotherapie (BDP), Lehrtherapeut (SG/ DGSF), Systemischer Supervisor, Berater für Organisations- und Personalentwicklung; Einzel-, Team- und Gruppensupervision. Leitung ISA Chemnitz.
Humor und Geduld sind zwei Kamele, mit denen du durch jede Wüste kommst.
(Arabisches Sprichwort)

Rita Freitag, Diplom-Sozialpädagogin, Lehrtherapeutin (SG/DGSF), Systemische Beraterin und Therapeutin (DGsP), Hypnotherapeutin (MEG), Systemische Supervisorin (DGSv, SG), Systemische Dozentin (DGsP); Einzel-, Team- und Gruppensupervision, Coaching, Systemische Beratung. Leitung ISA Chemnitz.
Ich staune, dass ich staune, dass ich bin. (Franz Werfel)

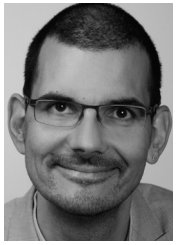
Dr. med. Ines Kehlbeck, Systemische Beraterin, Supervisorin und Ärztin. In Privatpraxis als Prozessbegleiterin, Coach und Therapeutin tätig. Schwerpunkte: Stressmanagement, Psychosomatik, Veränderungsprozesse sowie der Umgang mit belastenden Lebenssituationen, chronischen Erkrankungen und Schmerzen.
Glück ist... zu begreifen, wie alles zusammenhängt. (Sten Nadolny)

Bernd Kuhlmann, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut. Systemische und lösungsfokussierte Therapie, Verhaltenstherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Gestalttherapie, NLP, Hypnotherapie und EMDR. Dozent und Lehrtherapeut für Psychotherapie und Ausbilder für Supervision, Coaching und Organisationsberatung.
Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung. (Antoine de Saint-Exupéry)

Vera Lemke, Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin (DGSF), Kidstime-Trainerin, Hypnotherapeutin (M.E.G Hamburg), Lehrtherapeutin i.A. (NIK Bremen), Familienbegleiterin beim Jugendamt Osterholz-Scharmbeck. Schwerpunkte: Klinische Psychologie und Wirtschaftspsychologie.
Wenn es nur eine einzige Wahrheit gäbe, könnte man nicht 100 Bilder über dasselbe Thema malen. (Pablo Picasso)

Dr. rer. pol. Frank-Otto Pirschel, Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut und Berater (SG), Gestalttherapeut. Schwerpunkte: Betriebliche Gesundheitsförderung und Sozialberatung, Suchtberatung, Supervision, Coaching.
Geteilte Freude ist doppelte Freude...

Dr. med. Christian Rödl, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis in Bremen, Systemischer Supervisor. Schwerpunkte: Borderline-Persönlichkeitsstörungen, Angsterkrankungen, Depressionen,Traumatherapie und EMDR, Supervision im klinischen Teamkontext.
Es gibt immer mehr als einen Weg zum Ziel!



Dr. rer. med. Florian Schepper, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut (SG/DGSF), Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut (SG), Verhaltenstherapeut. Arbeitsschwerpunkt Kinderonkologie an der Universitäts- und Poliklinik für Kinder und Jugendliche, Leipzig und bei der Elternhilfe für krebskranke Kinder, Leipzig.
Das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung.

Katrin Trappe, Diplom-Pädagogin, Sonderpädagogin, akademische Sprachtherapeutin, Lehrtherapeutin (SG/DGSF), Lehrende Supervisorin (SG/DGSF), Mitinhaberin einer Praxis für Sprachtherapie in Westerstede. Schwerpunkte: Mutismus, lösungsorientierte Sprachtherapie, Coaching.
Sollte Wäsche beim Waschen nicht weiß werden, könnte es sich um Buntwäsche handeln.

Dr. phil. Manfred Vogt, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Familientherapeut und Hypnotherapeut, Lehrtherapeut/ Lehrender Supervisor (SG/ DGSF), Lehrender Coach (SG), Lehrender Kinder- und Jugendlichentherapeut (DGSF). Gründungsmitglied und Board-Member der European Brief Therapy Association (EBTA) und der International Alliance of Solution-focused Teaching Institutes (IASTI).
Bewegt durch die Idee: Jede Medaille hat drei Seiten.

Melanie Beron

Anmeldungen zu Workshops und Kurz-Weiterbildungen
Anmeldungen nehmen wir ausschließlich schriftlich per Brief, E-Mail oder Fax entgegen - Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, NIK e.V.
Außer der Schleifmühle 40, 28203 Bremen,
Tel.: 0049 421 33 79 415, Fax: 0049 421 33 79 417,
E-Mail: info@nik.de
Bankverbindung: Sparkasse Bremen,
IBAN DE39290501010012146452,
BIC SBREDE22

Mit Ihrer Anmeldung zu einem unserer Workshops oder einer unserer Kurz-Weiterbildungen erklären Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden:

1. Teilnahmegebühr
Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Die Teilnahmegebühr wird 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fällig. Bei Anmeldungen, die kürzer als 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, sind die Gebühren sofort fällig.

2. Stornieren
Bei Rücktritt Ihrerseits ist eine schriftliche Abmeldung erforderlich.
Dabei ist ein Rücktritt bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos, bei einer Abmeldung bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhebt das NIK eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro. Diese ist auch dann fällig, wenn der Platz an einen Nachrücker bzw. Ersatzteilnehmer vergeben werden kann. Bei späteren Abmeldungen ist die volle Gebühr zu entrichten.

3. Programmänderung und Absage von Veranstaltungen durch das NIK
Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Änderung bzw. die Absage von Veranstaltungen, z. B. bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder bei Ausfall eines Dozenten, höherer Gewalt oder gleichartigen Gründen, auch kurzfristig vorbehalten müssen.
Bei Absage einer Veranstaltung erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnahmegebühr. Erstattung entstandener Reisekosten und Ähnliches sind ausgeschlossen.

4. Urheberrecht
Die ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung des NIK vervielfältigt werden.

5. Datenschutz
Wir nutzen Ihre Kontaktdaten ausschließlich für unsere Kommunikation mit Ihnen. Darüber hinaus wird Ihre Anschrift nur nach Rücksprache mit Ihnen ggf. über die Teilnehmerliste den anderen Workshopteilnehmenden zugänglich gemacht.

6. Teilnahmebescheinigung
Sie erhalten nach Abschluss des Seminars eine Teilnahmebescheinigung.

Anmelden zu einer unserer berufsbegleitenden Weiterbildungen:
Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien Ihres Hochschul-/Fachhochschulabschlusses und Nachweisen von therapeutischen Zusatzqualifikationen, soweit vorhanden.
Die Weiterbildungsbedingungen werden in einem gesonderten Weiterbildungsvertrag geregelt.

Das NIK behält sich vor, Seminare und Workshops auf Video/DVD aufzuzeichnen.

Referenzen – national und international

Bernhard-Salzmann-Klinik für Suchttherapie, Gütersloh
Berufsverband der Österreichischen PsychologInnen, BÖP, Wien
Die Brücke in Rendsburg/Eckernförde, Schleswig-Holstein
Einrichtungen der Caritas und Diakonie
Fachhochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten
Fachhochschule für Heilpädagogik, Bern
Institut für Kurztherapie, Lodz, Polen
Institut für systemische Therapie, ISZ, Prag
Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung, Zürich
Krisennotdienste und Telefonseelsorge
Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS)
ÖBVP – Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie, Wien
Organisationen des TÜV Deutschland
Schloss Hofen – Wissenschaft und Weiterbildung, Lochau/Vorarlberg
Stationäre Heimeinrichtungen
Universität Oldenburg – Center für lebenslanges Lernen (C3L)
TaitoBa, Helsinki, Finnland
VPA - Verein für psychosoziale und psychotherapeutische Aus-, Fort- und Weiterbildung, Wien

Beirat – international und national

Prof. Dr. Tom Andersen †, Tromsø, Norwegen
Janet Beavin Bavelas, Victoria, Canada
Insoo Kim Berg †, Milwaukee, Wisconsin, USA
Yvonne Dolan, Chicago, Illinois, USA
Prof. Dr. Vladimir A. Gheorghiu †, Gießen
Prof. Dr. Dr. Hermann Haken, Stuttgart
Dr. Onno van der Hart, Amsterdam, Niederlande
Dr. Luc Isebaert †, Brügge, Belgien
Dr. Wilhelm Körner, Münster
Prof. Dr. Günter Schiepek, Klagenfurt, Österreich
Steve de Shazer †, Milwaukee, Wisconsin, USA
Dr. Ferdinand Wolf, Wien, Österreich

Gestaltung: www.isafischer.de

Norddeutsches Institut
für Kurzzeittherapie
Außer der Schleifmühle 40
28203 Bremen
fon 0421 / 33 79 415
fax 0421 / 33 79 417
info@nik.de
www.nik.de